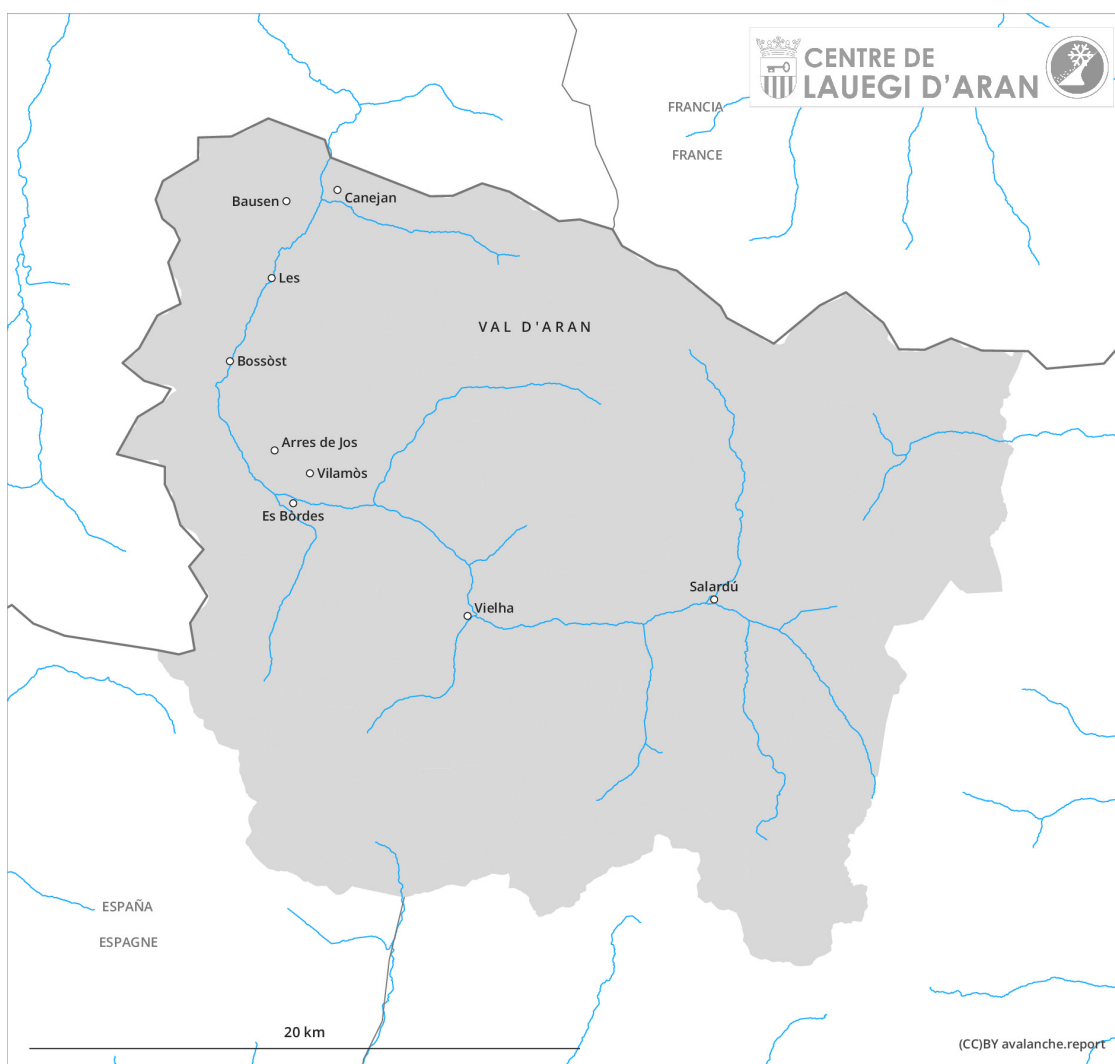


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 14. März 2026



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Die Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Trockene und feuchte Rutsche.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost in mittleren und hohen Lagen sehr leicht ausgelöst werden. Die Lawinen sind oft klein. Diese können vereinzelt in tiefen Schichten anreißen und mittlere Größe erreichen. Risse beim Betreten der Schneedecke sowie frische Lawinen sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Sonnenhänge und tiefe Lagen: Im Tagesverlauf sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. An steilen Grashängen sind weiterhin kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Schneedecke

Gestern fielen oberhalb von rund 1800 m gebietsweise bis zu 5 cm Schnee, lokal bis zu 10 cm. Der Nordwind hat den Neuschnee verfrachtet. Am Freitag ist es sonnig.

An schattigen Hängen in hohen Lagen liegt eine eingeschneite Saharastaubkruste, die von schwach gebundenen Schichten mit Oberflächenreif überlagert wird. Die umfangreichen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf ungünstigen Schichten.

V.a. tiefe Lagen sowie steile Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht schon am Vormittag auf.



In mittleren Lagen liegen 150 bis 200 cm Schnee, lokal auch mehr.

Tendenz

Samstag: Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Gefahr von trockenen Lawinen im Tagesverlauf rasch an.